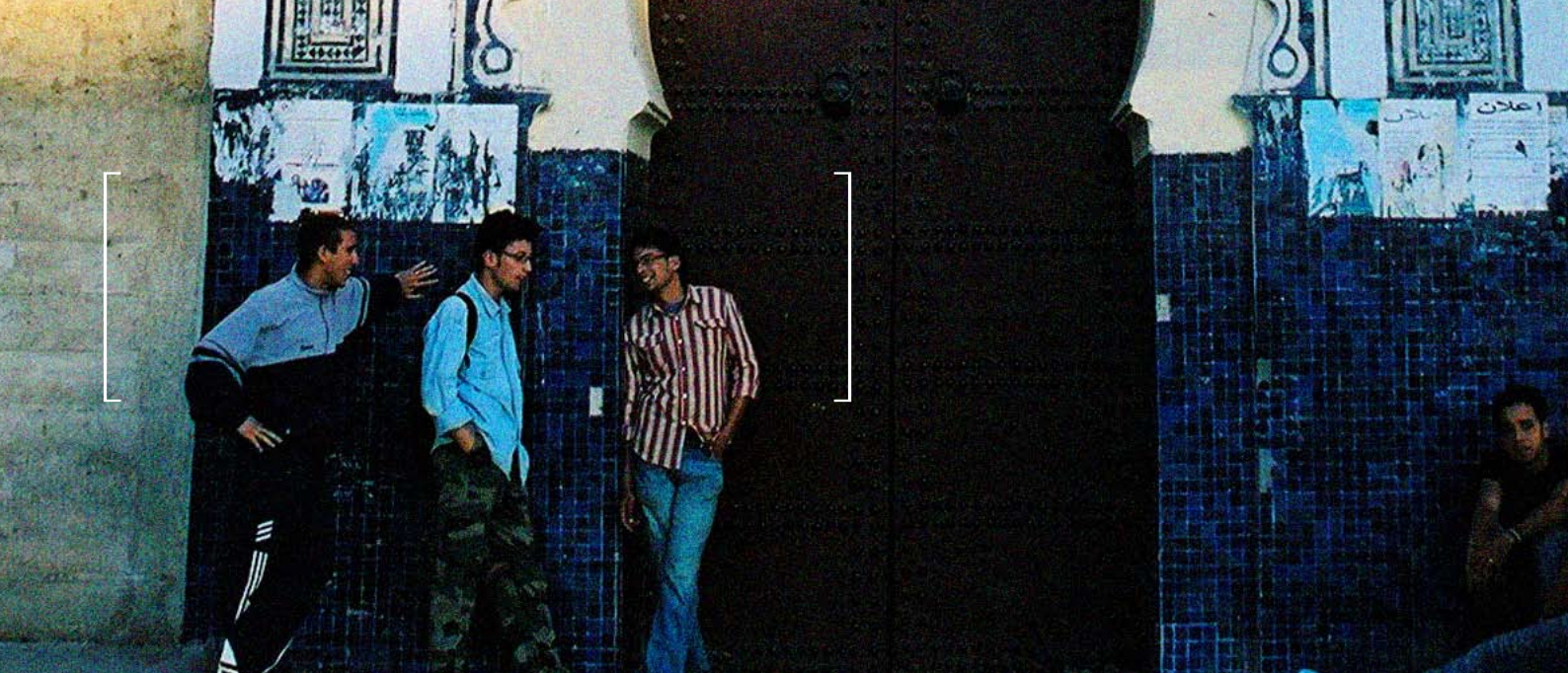


[les instants] d'un voyageur

Konzept





[2]

Idee

«les instants d'un voyageur»; Reise-Augenblicke und kritische Gedanken aus Nordafrika, dem Nahen Osten und Kurdistan werden in Form einer Ausstellung festgehalten und erlebbar gemacht. In Photographien und Text zeichnet der Journalist und Reiseenthusiast Samuel Schläefli sein Bild des arabischen Alltags.

Tagtäglich werden wir in den Medien mit dem muslimischen Kulturkreis konfrontiert – speziell der Nahe Osten sorgt dauernd für neue, meist bedrückende Schlagzeilen. Dadurch werden islamische Länder heute vorwiegend über ihre Konflikte und die damit verbundenen geopolitischen Machtspiele der jeweiligen Regierungen wahrgenommen. Oftmals sehen wir gar keine andere Möglichkeit als unsere Ideen und Vorurteile zu diesen Gebieten und den dort lebenden Menschen den Medien zu entleihen. Die kulturelle Vielfalt, der historische Reichtum, die Gastfreundschaft und Offenheit der Bevölkerung dem Fremden gegenüber – und vor allem dem Reisenden – wird dabei nur allzu oft vergessen.

In Form einer Ausstellung wird mit Bildern, Tagebuchnotizen, Buchzitaten und Zeitungsausschnitten ein polymediales Reisetagebuch erstellt, das eine sehr persönliche, unakademische und nicht nach Regeln des Mediensystems gerichtete Perspektive auf den Nahen Osten und seine Umgebung zeigt. Augenblicke voller Freude, überschwänglicher Gastfreundschaft und bissender Kontraste, sollen die Besucher

dazu anregen selber hinauszugehen und den Reichtum zu entdecken, der hinter dem Schotter unserer Negativschlagzeilen verborgen liegt.

Unweigerlich animiert die Ausstellung auch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Reisen per se: Welche Stellung nimmt dieser uralte Bewegungsdrang in Zeiten von Multimedia noch ein? Inwiefern trägt das Reisen heutzutage noch zum Wissen über und Verständnis von der Welt bei? Wo hört das Reisen auf, wo beginnt der Voyeurismus? Darf man in Krisenregionen überhaupt reisen?

Reise

Die Ausstellung «les instants d'un voyageur» basiert auf einer fünfmonatigen Reise des freischaffenden Journalisten Samuel Schläefli durch Spanien, Marokko, Ägypten, dem Nahen Osten, der Türkei, Griechenland und dem Balkan im Sommer 2007. Der Grossteil der Reise wurde auf dem Landweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Sämtliche an der Ausstellung gezeigten Photographien und Texte entstanden während dieser Zeit.

Die Ausstellung soll sich auf die drei Hauptabschnitte der Reise beschränken: Nordafrika, Naher Osten und Kurdistan (Osttürkei). Ein Schwergewicht kommt darin den Ländern des Nahen Ostens zu.



[3]

Ausstellungsort

Kuratorium Unternehmen Mitte, an zentraler Lage im Stadtzentrum Basel. Das Kuratorium ist ein Annex zum grosszügigen Kaffeehaus, wird als Kultur- und Ausstellungsraum genutzt und öffnet sich durch zwei weite Glasfronten auch den Blicken der vorübergehenden Passanten.

Adresse

Gerbergasse 30
4001 Basel
www.mitte.ch

Datum

Samstag 26. Januar bis Sonntag 3. Februar
geöffnet jeweils von 11.00 bis 23.00 Uhr

Anwesenheit des Ausstellungsmachers

Samstag und Sonntag jeweils von 11.00
bis 23.00 Uhr ;
Montag – Freitag 20.00 bis 23.00 Uhr

Vernissage

Samstag 26. Januar, ab 20.30 Uhr

Ausstellungsobjekte

Orientierung

Mit drei Bannern (ca. 3 m hoch x 1 m breit) wird in die Ausstellung eingeführt sowie deren Unterteilung in die drei Regionen Nordafrika, Naher Osten und Kurdistan signalisiert. Ausdrucksstarke Grossformatbilder auf den Bannern sollen als Blickfang dienen und Laufkundschaft um und im Unternehmen Mitte ansprechen und ins Kuratorium hineinziehen. Für eine optimale Orientierung der Besucher sind auf den Bannern zusätzlich die Karten der entsprechenden Regionen mit eingezeichneten Reiserouten zu finden. Weiter verbindet der «rote Faden» die Bilder und Texte vom Anfang bis am Ende der Ausstellung in einer der Reise entsprechenden Abfolge – ein grafisches Element, das sich auch in den begleitenden Kommunikationsmassnahmen wiederfindet.

Mit den Bannern wird der Ausstellung in Kombination mit den begleitenden Kommunikations-Massnahmen zudem ein einheitliches Erscheinungsbild verliehen (Stichwort Corporate Design).

Fotographie

Rohmaterial

Ca. 2 000 Digitalbilder, 8 Negativfilme
Eine Auswahl an Bildern (nur digital) ist unter
<http://picasaweb.google.de/samuelsong> abrufbar.



[4]

Präsentation

Mit ca. 90 kleinformatischen Bildern (19 x 13 cm) als Inkjet-Prints auf Alu oder Forex aufgezo-gen soll eine Vielzahl von Eindrücken der Reise wiedergegeben werden. Die Bilder werden collageartig dem Reise-rhythmus folgend neben- und übereinander gehängt. Die gezeigten «Augenblicke» umfassen Aspekte aus allen Bereichen des arabischen Alltags (Leben, Landschaft, Architektur, Essen, etc.). Mit wenigen Bildern im Format 30 x 20 cm werden Akzente ge-setzt und besondere Aspekte des jeweiligen Landes hervorgehoben.

Text

Rohmaterial

Drei Reisetagebücher gefüllt mit Eindrücken und klei-nen Geschichten, mehrere Portraits von Begegnungen mit Menschen vor Ort, «Ländereindrucks-Zusammen-fassungen» für zuhausegebliebene Freunde verfasst. Dazu kommen Auszüge aus Literatur und Medien, die während der Reise gesammelt wurden. Textbeispiele in Form von Reiseportraits sind unter <http://samuelson.blogspot.com> abrufbar.

Präsentation

Bearbeitete Zitate und Kurzgeschichten aus dem Ta-gebuch, präsentiert als eigene Text-«Augenblicke». Die Texte werden als Inkjet-Prints wie die Bilder auf Aluminium oder Forex aufgezo-gen und aufgehängt. Ein «Leseecken» mit Zeitungsausschnitten, während der Reise gelesenen Büchern und Landkarten stehen dem Besucher für ein weiteres Vertiefen in die Reise

offen. Die überarbeiteten Ländereindrucks-Zusam-menfassungen können den Besuchern als Wegleitung durch die Ausstellung und Reise dienen.

Bewegtes Bild

Animierte und bearbeitete «Augenblicke» der Reise werden mittels Videobeamer auf eine halbtranspa-rente Leinwand vor der Fensterfront projiziert. Die Animation bringt ein dynamisches Element in die Ausstellung und lädt zum Verweilen und Entdecken von zusätzlichen Aspekten der Reise ein. Die Anima-tion wird sowohl für die Ausstellungsbesucher als auch für vorübergehende Passanten sichtbar sein.

Weitere Materialien / Programm

Musikanlage für Wiedergabe eines Loops aus Musik, die während der Reise gesammelt wurde; Samovar mit Tee für Besucher; Tisch und Sitzkissen für den Leseecken. Das Abendprogramm ist noch in Erarbei-tung. Abklärungen beinhalten Lesungen, Konzerte, Präsentationen und Filmvorführungen.

Begleitende Kommunikationsmassnahmen

Faltbroschüre mit Informationen zur Ausstellung und Kurztex-ten zu den drei Schwerpunkten. Wird in der Stadt Basel an geeigneten Orten aufgelegt und an spezifische Zielgruppen versendet, darunter Medien, Freundeskreis und kulturelle Organisationen.



[5]

Plakate für die vorhergehende Ankündigung der Ausstellung an ausgewählten Orten.

Website mit eigener Domain und E-mail-Adresse als Schnittstelle für den Kontakt mit interessierten Personen vor, während und nach der Ausstellung. Bildwelt, grafische Erscheinung und Textform der Ausstellung werden auf der Website vorab greifbar. Fortlaufend aktualisiertes Abendprogramm ist über die Website jederzeit abrufbar.

Die Website wird ab 1. Januar 2008 unter der Domain www.lesinstants.ch aufgeschaltet.

Weiterführende Projekte

«Ausstellungsreise»: Die Ausstellung wird so konzipiert, dass sie jederzeit auch in einer anderen Lokalität wieder aufgebaut werden kann. Der modulartige Aufbau mit drei eigenständigen, miteinander kombinierbaren Teilen (Nordafrika, Naher Osten, Kurdistan) ermöglicht einen weiteren Ausbau der Ausstellung, eine Ergänzung von dritter Seite oder die Präsentation von einzelnen Teilen daraus. Auf einer «Ausstellungsreise» könnte «les instants d'un voyageur» an verschiedenen Orten der Schweiz gezeigt werden.

«les instants d'un voyageur» würde sich bestens auch in Form eines Buches präsentieren lassen. Der Ausgangspunkt dafür ist mit der Bilder- und Textauswahl für die Ausstellung bereits gegeben.

Sponsoring

Eine Aufnahme eines Sponsors / Gönners mit Namen und Logo wäre in allen vorab beschriebenen Kommunikationsmassnahmen möglich (ausser der Broschüre, da bereits im Druck). Zusätzlich könnte ein Sponsorenengagement auch auf dem Einführungsbanner der Ausstellung vermerkt werden. Es steht auch genügend Platz vor Ort zur Verfügung um Prospekte eines Sponsors aufliegen zu lassen.

Die Ausstellung könnte zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache in den Geschäftsräumlichkeiten eines Sponsors / Gönners präsentiert werden. Dazu kann das Projekt auch an besondere Bedürfnisse angepasst oder dafür ergänzt werden.

Die angedachten, weiterführenden Projekte eröffnen zusätzliche lukrative Möglichkeiten für ein Sponsoring.



[6]

Involvierte

Samuel Schlaefli, Reiseenthusiast, freier Journalist und Kommunikator FH. Langjähriger Kommunikations- und Programmverantwortlicher für das Basler Veranstaltungskollektiv «urban scientists». Initiator der Ausstellung. Sämtliche ausgestellten Photographien und Texte entstammen seiner fünfmonatigen Reise im Sommer 2007. Hauptverantwortlicher der Ausstellung und Organisator des Programms.

Manuel Castellote, gelernter Grafiker und Hochbauzeichner. Lebensfreudiger Schreiberling und Projekt-süchtiger. Arbeitet zurzeit als Grafiker beim Bund. Verantwortlicher für die Ausstellungsproduktion und das dafür zugrunde liegende grafische Konzept, Bildbearbeitung und Gestaltung der begleitenden Kommunikationsmassnahmen.

Andreas Schenkel, Kamera, Animation und Video-Postproduktion. Zurzeit Weiterbildung in «Digital Film & Animation» an der SAE in Zürich. Langjähriger Verantwortlicher für Visuals für das Basler Veranstaltungskollektiv «urban scientists». Gestaltung der bewegten Bilder für Projektion mittels Videobeamer.

Dominik Simecek, Reiselustiger und begeisterter Photograph, arbeitete als Webmaster und Daten-analyst an der gfs (Forschung für Politik, Gesellschaft und Kommunikation). Zurzeit in Ausbildung zum Wirtschaftsinformatiker FH in Bern. Zuständig für das Erstellen und die Verwaltung der Homepage www.lesinstants.ch.

Kontakt

Samuel Schlaefli
Jungstrasse 7
4056 Basel

Tel. : 078 658 06 08

Mail : sammuelson@hotmail.com

Ab 1. Januar 2008 :
info@lesinstants.ch
www.lesinstants.ch